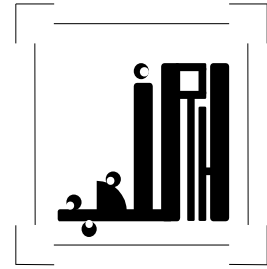


BISMILLAHIR-RAHMANIR-RAHIM
Mit dem Namen ALLAHs, Des Allgnade Erweisenden, Des Allgnädigen

Islamische Religionsgemeinschaft Hessen/IRH
Postfach 100545, 35335 Gießen
www.irh-info.de – info@irh-info.de



Pressemitteilung zum Tod und zur Trauerfeier von Gerhard Merz

Mit großer Trauer und tiefem Bedauern haben wir vom plötzlichen Tod unseres langjährigen Freundes Gerhard Merz erfahren. Sein Tod ist ein schmerzlicher Verlust auch für uns. Wir trauern um unseren Gesprächs- und Kooperationspartner und den leidenschaftlichen Politiker.

Gerhard Merz hat sich stets mit großem Engagement unter anderem für die verfassungsmäßigen Rechte und die Gleichberechtigung der Muslime und der islamischen Religionsgemeinschaften in Hessen eingesetzt. Darüber hinaus hat er sich tatkräftig gegen Rassismus in allen Formen, einschließlich antijüdischen und antimuslimischen Rassismus, engagiert. Seine unermüdliche Arbeit und sein Einsatz für Gerechtigkeit und Gleichberechtigung in Hessen haben uns alle tief beeindruckt und inspiriert.

Wir konnten mit Gerhard Merz immer offen, leidenschaftlich, kritisch, aber dennoch konstruktiv und vertrauensvoll diskutieren und zusammenarbeiten. Sein Einsatz hat maßgeblich dazu beigetragen, zwischen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Kreisen Brücken zu bauen und das gegenseitige Verständnis zu fördern.

Vor drei Monaten kam es leider zu einer Meinungsverschiedenheit, die Gerhard Merz veranlasste, in einem offenen Brief an die Presse unsere Zusammenarbeit für beendet zu erklären. In diesem Brief äußerte er seine Enttäuschung und Kritik über unsere öffentlichen Stellungnahmen zum Genozid in Gaza und zur diesbezüglichen Position der Bundesregierung und Politik in Deutschland und erklärte: "Wir sind geschiedene Leute." Wir hätten uns gewünscht, dass unser langjähriger Gesprächspartner und Freund zunächst das Gespräch mit uns gesucht hätte, um unsere unterschiedlichen Positionen miteinander offen zu diskutieren.

Aufgrund unserer langjährigen Freundschaft und aus Respekt vor seinen geschätzten Leistungen haben wir auf eine öffentliche Antwort auf seinen offenen Brief vom 21. März verzichtet. Nicht etwa, weil wir seine Vorwürfe nicht entkräften könnten, sondern um ihn nicht öffentlich anzuprangern oder persönlich zu verletzen. An dieser Stelle weisen wir jedoch seine schwerwiegenden Vorwürfe gegen uns, insbesondere Antisemitismus betreffend, entschieden zurück.

Aus Respekt vor unserem verstorbenen Freund Gerhard Merz sparen wir uns eine ausführliche Antwort auf seine diesbezüglichen Vorwürfe.

Unsere Positionen zum aktuellen Thema „Genozid in Gaza und Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit im Nahen Osten“ sind nicht neu. Seit meinem Vorsitz, Juni 2000 vertreten wir diese Positionen transparent und öffentlich. Dies war vor allem Gerhard Merz und ist der Politik, Presse und Öffentlichkeit bekannt. Wir haben unsere Positionen niemals verschleiert.

Vor diesem Hintergrund werden wir unseren langjährigen Freund mit unseren guten, freundschaftlichen und vertrauensvollen Zeiten und seinen auch von uns geschätzten Leistungen und Diensten in Erinnerung behalten. Wir werden ihn sehr vermissen. Für die vielen Jahre der konstruktiven und vertrauensvollen Zusammenarbeit und seine Unterstützung für uns in schwierigen Zeiten sind wir ihm von Herzen dankbar.

Wir sprechen seiner Familie und seinen Freunden unser aufrichtiges Beileid und unsere tiefe Anteilnahme aus. Im Namen unserer Religionsgemeinschaft werde ich persönlich an seiner Trauerfeier heute in der Pankratiuskapelle in Gießen teilnehmen, um ihm die letzte Ehre zu erweisen.

Gießen, 29. Juni 2024

Ramazan Kuruyüz

Vorsitzender der Islamischen Religionsgemeinschaft Hessen/IRH